



Antwort zur Anfrage Nr. 1387/2019 der Stadtratsfraktion PIRATEN & VOLT betreffend **Anfrage Elektronische Verwaltung (PIRATEN & VOLT)**

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

1. Welche konkreten Einsparungen gibt es seit Einführung der iPads für die Stadträte? (Ersparnis der Anzahl an gedrucktem Blatt Papier, Druckkosten) Bitte Auflistung pro Jahr für den Zeitraum 2013-2018.

Während die Druckkosten für die Stadtratssitzungen im Jahr 2013 noch 59.019 € betragen haben, konnten diese seit der Einführung der iPads im Jahr 2014 wie folgt gesenkt werden:

2014: 37.404 €
2015: 19.475 €
2016: 18.864 €
2017: 12.754 €
2018: 16.006 €

Den Druckkosten stehen die Ausgaben für die iPads gegenüber. Die Kosten für die Beschaffung der iPads im Mai 2019 betragen 34.300,00 €. Durch die Einsparung von Druckkosten amortisieren diese sich bereits in einem Jahr.

2. Finden in allen für diese Legislaturperiode neu besetzten Ausschüssen Abfragen seitens der Ausschussleitung statt, bei denen sich die einzelnen Mitglieder entweder für die elektronische oder die gedruckte Bereitstellung der Unterlagen entscheiden können?

Die Ausschüsse, die bisher elektronisch eingeladen haben, laden auch künftig elektronisch ein. In den anderen Ausschüssen findet grundsätzlich eine Abfrage statt.

3. Plant die Stadtverwaltung Anträge zu den Stadtratssitzungen künftig nur noch elektronisch bereitzustellen? Wenn ja, ab wann? Wenn nein, warum nicht?

Die aktuelle Verfahrensweise wurde im Stadtrat am 01.10.2014 einstimmig beschlossen. Für eine Änderung bedarf eines neuen Stadtratsbeschlusses.

4. Welche Ausschüsse arbeiten komplett elektronisch und welche Ausschüsse nutzen nach wie vor die Papierform?

s. Anlage

5. Welche weiteren konkreten Maßnahmen plant die Stadtverwaltung zur Papiervermeidung?

Die Stadtverwaltung Mainz hat das Thema Papierreduzierung als Teilprojekt des Dokumenten-Management-Systems (DMS) initiiert. Ziel des Teilprojekts Papierreduzierung ist es, das Papieraufkommen sowohl bei der internen als auch bei der externen Kommunikation zu vermindern. Es sollen verbindliche Festlegungen definiert werden. Weiterhin soll eine langfristige Strategie zur Bildung einer Papiervermeidungskultur bei den Mitarbeiter/-innen der Stadtverwaltung Mainz entwickelt werden. Eng verbunden mit dem Teilprojekt zentraler, digitaler Posteingang soll analog zum Vorgehen beim DMS mit den Ämtern 10 und 20 begonnen werden.

Mainz, September 2019

Michael Ebling
Oberbürgermeister